

2021 Marbach & Ludwigsburg











Wegen der Lebensmittel von hoher Qualität und
hoher Hygiene sind alle Zutaten
ausgewählt, die ohne Zusatzstoffe oder
zusätzliche Zusätze hergestellt werden.
Wenn wir für Euch gekannstet
oder einen Zuckersüßholz
genetisch veränderten Zusatzstoffe haben
die Inhaltsstoffe beruhen auf Informationen,
die in der Lebensmittel- und
Lebensmittel- und Lebensmittel-
Lebensmittel allergene Stoffe beinhalten,
Angabe auf unserer Speisekarte.

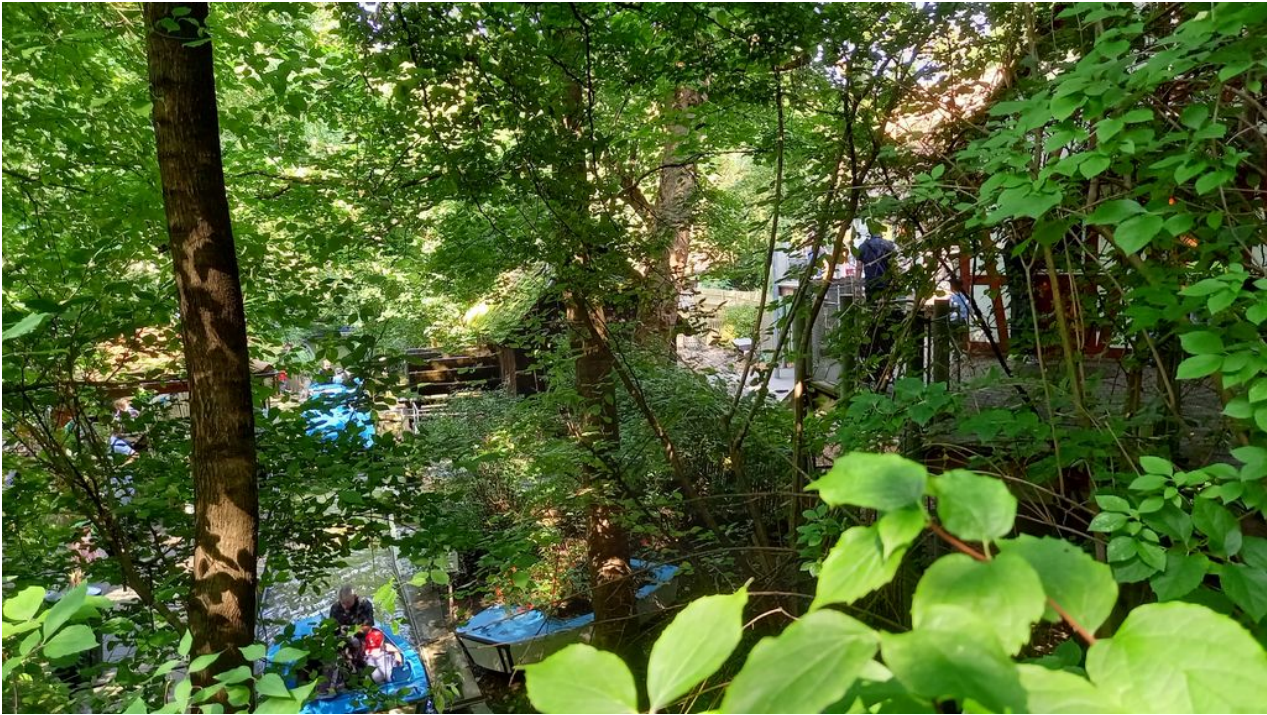
.....

Allergene

A	glutenhaltiges Getreide (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer*, Dinkel, Kamut*, Hybridstämme*)
B	Krebse
C	Eier
D	Fisch
E	Erbsen
F	Soja
G	Milch/Milchzucker (einschließlich Laktose)
H	Schalenfrüchte (Mandeln, Haselnuss, Walnuss, Cashew, Pecannuss, Paranuss, Pistazie, Macadamianuss, Queenslandnuss)
J	Sellerie
K	Senf
L	Sesam
	Sulfit / Schwefeldioxid in einer Konzentration von mehr als 10mg/l











•





















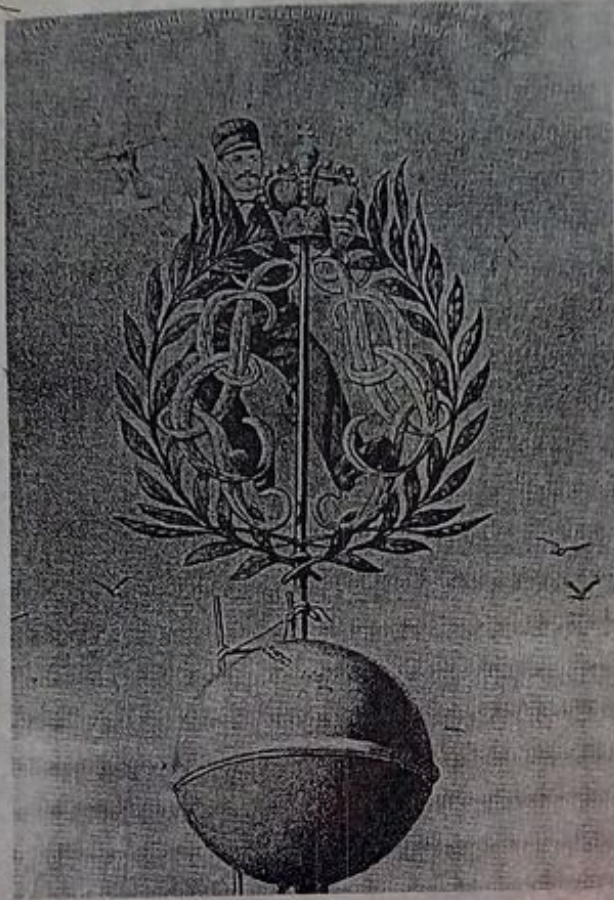






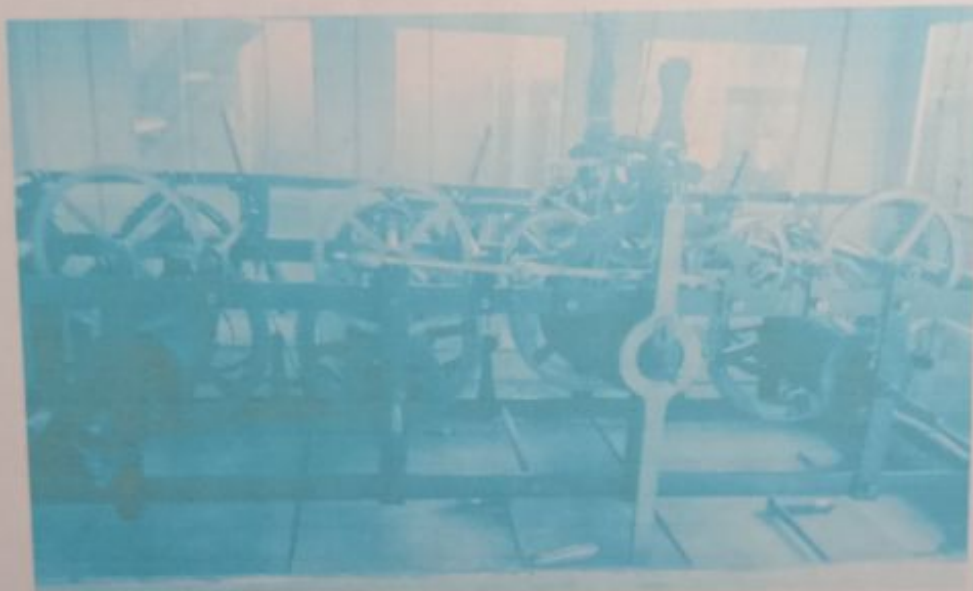
Bei der letzten Außenrenovierung Anfang der 1990er Jahre, wurde nicht nur das Kirchendach neu gedeckt und der Anstrich außen erneuert, sondern auch die Turmzier hatte in 260 Jahren gelitten und musste ersetzt werden.

In diesen Kugeln befinden sich traditionell Dokumente und Geld aus der Zeit der Erbauung und der Renovierungen.



Verankerung des herzoglichen Emblems auf den Kugeln der beiden Kirchtürme. Sie sind dort angebracht, wo andere Kirchen ein Kreuz oder einen Hahn haben. Der Herzog war der Meinung, dass das kleine Kreuz oben auf dem Herzogenhut reiche. Man kann es von unten nur mit einem Fernglas sehen.

Die alte Turmuhr der Stadtkirche



Dieses alte Uhrwerk stammt aus dem Jahre 1898 und war bis 1959 im täglichen Betrieb. Seitdem werden die 6 Uhren der Kirche elektrisch gesteuert und seit längerer Zeit funkgesteuert. Die Mutteruhr befindet sich unscheinbar in der Sakristei in einem Schrank.

Diese alte Uhr hat sowohl die Zeit an allen 6 Uhren gesteuert, als auch die Glockenschläge alle Viertelstunde ausgelöst. Die Verdrahtungen sind noch oberhalb des Kastens sichtbar. Diese liefen in die Uhrstube über der Uhr, wo durch Achsen und Zahnradwerke die Zeit an die Uhren an der Kirche weitergeleitet wurden. Die Uhr hat ein 24-Stunden-Laufwerk, d.h. dass Uhr und Schlagwerke täglich aufgezogen werden mussten. Diese Aufgabe fiel den Konfirmanden an der Stadtkirche zu.

Gegenüber vom Ausgang findet sich eine Holzverblendung, hinter der sich die Gewichte des Uhrwerks verbergen.

Das Läuten der 4 Glocken (heute 5) erfolgte bis 1915 per Seilzug, ab 1915 wurden elektrische Motoren benutzt. So werden auch noch heute die Glocken geläutet. Die immer wiederkehrenden Läutezeiten werden mittlerweile aber einprogrammiert, es muss also nicht immer jemand in die Kirche, um die Glocken um eine bestimmte Zeit einzuschalten.

Die größte der 5 Glocken, die Herzog-Eberhard-Ludwig-Glocke, hängt seit 1951 im Nordturm der Stadtkirche, sie ist die einzig erhaltene Glocke des Originalgeläutes von 1725, sie wiegt 2150 kg. Und hat einen Durchmesser von 150 cm. Alle anderen Glocken wurden in beiden Weltkriegen abgenommen und für Rüstungszwecke verwendet. Im Südturm hängen 4 Glocken, die größte dieser Glocken ist von 1952, alle anderen von 1957. Sie wurden von der Glockengießerei Kurtz in Stuttgart gegossen.



Seite 5 von 5

- [Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [4](#)
- **5**